

Soltau Burg

Kernidee:

- Wegeverbindung entlang Soltau und Böhme von „Am Stadtgraben“ bis zur Felto-Filzwelt
- Neugestaltung der Ufer und Plätze
- Nutzungsergänzungen im Sinne von Freizeit und „Spielraum Soltau“

- Bestehenden Durchgang nutzen, keine baulichen Maßnahmen, „Auffrischung“, Blumenkästen entfernen, Ersatz durch Stabgeländer
- Bestehende Ufermauer belassen
- Ufer neu gestalten: Steinblöcke ca. 40 x 40 cm Querschnitt, drei Reihen als Ufermauer, Treppe oder Terrassierung, siehe Skizze
- Ufer neu gestalten: Bestehende Böschung belassen, Bäume belassen, Unterbewuchs entfernen, Boden mit Rindenmulch belegen
- Ufer neu gestalten: Steinblöcke als „Trittsteine“ zur Querung der Soltau
- Südende George-Lemoine-Platz: Räumlich angenehm offen zur Böhmeide, wird als „informelle Querung“ genutzt, „Barrierebildung“/räumlicher Abschluss durch eine Freizeitanlage
Belebung des Platzes, „Jugend-Nutzung“ gegenüber Filiale als Jugendzentrum in der Burg (Leitidee „Spielraum Soltau“)
- Ufer neu gestalten: „Sonnenterrassen“ an der Soltau, Gebäude: Kiosk möglich?
- Grundstück Marktstraße 43/44: Abbruch Garage, Öffnung Durchgang zur Burg
- Kerngebiet des Projektes, Grundstücke Burg 2-6: Abbruch sämtlicher Gebäude, Neubau als Filiale Jugendzentrum, Eiscafé, Aufnehmen der städtebaulichen Struktur (vier Gebäudeteile, Reihung von Satteldächern, giebelständig zur Burg, Durchgang zum Innenhof/Soltau-Ufer)
Innenhof großzügig platzartig gestaltet - Motive wie Neugestaltung Ufer (Leitidee „Spielraum Soltau“)
- Neugestaltung Platz: Motiv aus der Gestaltung des Platzes Hagen übertragen: Geometrische Form, außen Rahmen aus rotem Pflasterklinker, innen Flächen aus grauem Naturstein, Wiederverwendung vorhandener Materialien, Erhalt vorhandener Brunnen



- Reaktivierung „Leder Meyerhoff“ (Burg 5): Architektonische „Auffrischung“ der Fassade zu Platz und Gasse „Burg“
Ufer neu gestalten als „Handwerksgarten“
Durchgang zur Burg schaffen
Nutzung: (Kunst-)Handwerk, verschiedene Gewerke, Verkauf, Schau-Werken, Kurse (Leitidee „Spielraum Soltau“)
- Aufwertung Burggasse: Abbruch kleines Gebäude, Baumpflanzung
- Grundstück LBS (Burg 8): Öffnung Durchgang zur Burg, Rückbau Terrasse
- Erhalt bestehender Ufermauer
- Straßengestaltung Böhmeide: Mittelinsel zwischen Zufahrt Aldi und Böhmebrücke, Querungshilfen, Grünstreifen, Bauminseln
- Gelände Ratsmühle: Annahme: Gebäude wird zur Erneuerung der Gründung demontiert und neu errichtet, daher Idee:
Gebäude versetzen: ca. 5 m von Böhmeide entfernt (Weg westlich anlegen), Vorplatz schaffen
Nutzung: Spielplatz-Filiale Spielmuseum (Leitidee „Spielraum Soltau“)
- Neuer Fußweg entlang der Böhme bis Unterführung Charlottenstraße/Weinligstraße in Richtung Breidings Garten
- Grundstück Burg 3: Öffnung Durchgang am Ufer
- Neugestaltung Stellplatzanlage: Mehr Platz am Böhme-Ufer
- Neuer Fußweg entlang Böhme, Heckenpflanzung zur Stellplatzanlage
- Zusätzliche Fußgängerbrücke, als Verbindung zur Parkplatzanlage
- Neuer Gastronomiegarten am künftigen Neubau Marktstraße 29
- Vorbereitung für künftig möglichen Zugang zum Innenhof Felto-Filzwelt:
Neugestaltung Stellplatzanlage, mehr Platz am Ufer
- Restaurant „Landsknecht“:
Neuer Biergarten an der Soltau

Stadt Soltau
Städtebauliche Machbarkeitsstudie

Planverfasser:in:

WIRSIND
ARCHITEKTEN & STADTPLANER
Markusstraße 7 20355 Hamburg Tel 040 39 15 41 Fax 040 390 72 42

Stand: 09.05.2023

bearb.: srk/ jh